

# Entschuldigungen über WebUntis statt Papierflut

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. November 2025 10:20**

## Zitat von O. Meier

Ich auch. Statt der schriftlichen Entschuldigung auch etwas anderes zu akzeptieren, mag ja noch angehen. Das schafft mehr Möglichkeiten. Aber die Eltern auf die Verwendung des digitalen Systems zu verpflichten, bedeutet weniger Möglichkeiten, insbesondere den Wegfall der im Gesetz vorhesehenen.

Außerdem, ganz pragmatisch, verlässt man sich auf ein System, dessen Funktionieren man nicht in der Hand hat. Was machen die Eltern, wenn sie gerade keinen Internetzugang haben? Mit dem zusammen fällt oft auch das Telefon aus (VoIP).

Nochmal pragmatisch. Frage: wie erhalten denn die Eltern die Zugangsdaten zum elektrischen System?

Die Eltern werden mit einer E-Mail-Adresse, die zuvor angegeben wurde, dort registriert. Dann können sie in WebUntis ihr Kind krankmelden.

Es besteht in dem von Dir genannten Ausnahmefall auch immer noch die Möglichkeit anzurufen. Das Handy ist in der Regel vom Ausfall des VoIP nicht betroffen. Das wäre noch eine Alternative.